

## Volkskunde.

Ort: Schwarzach.Bezirk: Bühl.

v. von Joz. Jos. Lachta, Gglt. :/

1. Ortswörter.

Das Ortswort heißt Schwarzach; die Leute in  
 dem Markbierort sind sehr viel zum Teil Schwarzach  
 Schwarzach ist eine Gemeinde für sich in. gehört  
 zum Kreisbezirk Bühl, Kreis Baden. Mit dem  
 gleichen Namen, Leibarbeiter in. Bildmann-  
 gebirge bildet ab die Gemeine Schwarzach; die  
 beiden aufeinander Ortswörter sind nicht  
 gleich, sondern in. werden von sich selbst  
 an der Spitze von Schwarzach selbst sind die  
 absonderlich, im gemeinen Volk absonderlich  
 Absonderlich, welche nicht den Bezirk der  
 Gemeine Schwarzach in. gehört ist in von  
 Kreis. Gemeine besucht wird. Von seit einigen  
 Jahren heißt man daselbst eine Gemeine, welche  
 Mittel absonderlich. Die Leibarbeiter absonderlich,  
 so daß das Gemeine für die Gemeine  
 nicht absonderlich heißt über den. Die Gemeine  
 Gemeine ist und die Gemeine Bildmann-  
 gebirge, wird aber jetzt auf eine Gemeine

Reparatur, wasserspeichelnd durch einen Keil  
 im Aushang, wofür man; das Korkgeschlag dazwischen beträgt  
 1030 K. Das Markthandelspreis richtet sich nach dem  
 Markt Preis. die fünf Läden folgen: Man giebt  
 da "Lustig Müer" (Markt) im Kiste Biele (Kornmaße).

2. Handwerker.

Ausblick.	-	Mündertlich.
Leßgerdner.		Stumpf.
Leinwand.		Leinwand.
Leinwand (gegen Kollförm).		Stumpf.
Leinwand (gegen Kollförm).		Leinwand.
Leinwand (gegen Kollförm).		Leinwand (gegen Kollförm).
" alt "	"	" alt "
Goldschmied: gegen Goldschmied: da man nimmt ein Stück mit Kleiner Hammer Goldschmied.		
Großes Handwerkszeug		Großes Handwerkszeug.
Leinwand.		Leinwand.
Leinwand (gegen Kollförm)		Leinwand (gegen Kollförm). dabei u. findet man ist zu sparsam!
Großes Handwerkszeug		Stumpf.
Großes Handwerkszeug		"
Großes Handwerkszeug: gegen Goldschmied:		Großes Handwerkszeug.
Großes Handwerkszeug: " " :		Großes Handwerkszeug.
Großes Handwerkszeug		Großes Handwerkszeug.



Waidweibchen aus Wollweber. - Waidweibchen.  
Krausekraut u. Hildebrandt. - Krausekraut.  
Waidweibchen u. Wollweber. - Waidweibchen u. Wollweber.  
Waidweibchen u. Wollweber. - Waidweibchen u. Wollweber.  
Waidweibchen u. Wollweber. - Waidweibchen u. Wollweber.  
Waidweibchen u. Wollweber. - Waidweibchen u. Wollweber.  
Waidweibchen u. Wollweber. - Waidweibchen u. Wollweber.  
Waidweibchen u. Wollweber. - Waidweibchen u. Wollweber.  
Waidweibchen u. Wollweber. - Waidweibchen u. Wollweber.  
Waidweibchen u. Wollweber. - Waidweibchen u. Wollweber.

2. C. Waidweibchen.

Die Krausekraut auf Luft heißt mundvoll. Krausekraut.  
Die Krausekraut heißt Salzgras, weil Krausekraut  
bei Mangel an Salzgras, in dem Salzgras  
sehr gut zu finden sind und auch sehr  
viele, deshalb heißt der Name "Krausekraut",  
weil sie sehr viel sind. In weissen  
Krausekraut befindet sich eine Salzgras mit dem  
Namen "Krausekraut", weil von Krausekraut  
haben. Die ist nämlich das Salzgras der weissen  
Krausekraut. sind von Krausekraut noch Krausekraut.

welche nicht auf vereinigen dem festhalten  
lassen. So bestanden sind noch folgende Muf-  
namen: „Hofzittelgäß“ u. Hofzittelgäß,  
dann: „Rindgäßel“ u. Rindgäßel,  
über dem Gebirg man dem verläßlichen  
Angaben erhalten kann.

### 2. C. Dorfnamen.

Der Dorfname, gewöhnlich mit Mühlberg ge-  
nannt, welche durch den Ort fließt, heißt  
[im Grunde:] in der Tat der „Röthelberg“, dieses Thal ist  
Kanal u. wurde noch unter der Klosterherr-  
schaft angelegt. Der Dorfname selbst im  
Umfang von nicht einem Zuflusse unter dem  
Namen Gießberg, vom Worte Gieß „Gieß“ ge-  
nannt, das auf der Höhe „Gießmühle“.  
Jener haben nicht sind einen Krabbberg, weil  
dieser dann viele Krabbe gesunden würden, heißt  
unter dem Worte „Krabberbüchel“.  
Nicht zuletzt sagt man „Gieß“ u. nicht  
Krieg = „Wäi“

### 2. D. Hofnamen.

Welche bestanden sind nicht wie oben im  
Gebirg.



Spistina: Spistinal:; Poppin, Franzische =  
"Franz" auf Franzos, Kunde = Kunde.  
Solgende Vogelnamen kommen noch vor:  
"Pfeindesammal, Minnjosstul, Kofaloni,  
Kofwilfuma, Gaimwelsi, Kolladimi,  
Pfeindkistul, Pflorastüpf, Gubuloni.

4. Handbren. Vogelnamen.

Die Vogelnamen zeigen eine große  
Ähnlichkeit gegenüber denen der Nordsee.  
Die vorerwähnten Vogelnamen sind aus dem  
Norden, während die anderen aus dem  
Südwesten, nämlich die Gubuloni, noch  
zum großen Teil Ringelwälder angehören,  
bei demselben Namenstande wird man  
das alte Wort aus dem v. D. D. D. D.  
jüngstallt. Die Gubuloni sind mit dem  
Namen verbunden.

Das Wort "Gubuloni" ist eine alte  
Form, das Wort ist aber aus dem Nordwesten,  
wobei man an die Gubuloni denkt. Die  
Gubuloni der Gubuloni ist das Wort zu  
jüngstallt, während bei dem Gubuloni  
Lage mit der Gubuloni zusammenfällt.  
Die Gubuloni v. Gubuloni zeigen eine  
Ähnlichkeit mit dem Wort Gubuloni.  
Das Wort ist gegen die Gubuloni durch die Gubuloni

abgeschlossener, neben dem Fluss für den  
Kurgemeinschaft befindet sich ein Hölzchen  
für die Personen u. Länge des Hölzchen jetzt  
ist ein Durchgangsflus, bestimmt zum  
Gehen bei festem Platten. Vom Hofe aus,  
an der Landseite, befindet sich der Eingang,  
manfred mit einem Überflus, die innere  
Einrichtung ist sehr schön. Wenn jemand  
quart in einem mäßigem, mit Durchflüssen  
ausgestatteten Handlung: Gebirge; nicht  
befindet sich über u. Rammern, sondern  
die Rüst mit einem Überflus ins Meer, nicht  
sonst das sehr u. Wohl zum Gehen setzen  
die Leute u. Gehen u. zum Rammern - Rammern.  
Aber 3. aller Gebirge sind nur, das Rast  
Gemeinschaft. Die Gemeinnde bildet ein abgeschlos-  
senes Dorf; eine wohlhabende Gasse.

5. Hauptmerkmal od. Höhenmesser.

Halbzeitlich sind die das frische Linn-  
dickinnestück sein besonders Messen. Das  
selbe besteht aus einem Fluss u. Besondere,  
welche kurzweilig über einander liegen; zwei  
Teile sind Linsflüsse Messen u. Maß. An der Höhe  
des Ludwig Rast u. Gammern Teil sind



sodann Kothauszugen zu sehen; diese sind  
 nach dem Abzuge einiger Flocken abwärts an  
 dem Hindelsstein besetzt. Hiermit einverstanden  
 in sind noch unbeschadet erhalten. — Auf dem  
 Hügel des Lausitzer Meeres befindet sich ein  
 Klüppel aus dem Jahre 1616; der selbste ist in  
 einem sandigen Substrat erhalten geblieben in. zeigt  
 sich ein Löss, welcher oben 3 Ringe (Flocken)  
 in. darstellt wie Stein. Am Hügel des Jahres  
 1611 ist ein Klüppel.

#### 6. Kollt Kollt

Von einem ungenannten Kollt Kollt ist in  
 Besondere nicht mehr zu erfahren; sie sind  
 in. der Gegend des Jahres 1611. Die  
 meisten; einige glänzen sehr schön und  
 die Kollt Kollt erhalten.

#### 7. Messing

Unter der Sammlung von Messing sind 3  
 Messing; im Sommer, mit der Arbeit  
 sind in. entstanden sind, werden auf  
 "Kollt" und "Kollt" bezeichnet. Die  
 Messing besteht aus einem in. der  
 "Kollt" ist das beste; oben ist es  
 ein "Kollt" oder "Kollt" in.

Milch, oft auch Rapsen. An gewöhnlichen menden  
im Mittel der "Linsen" mit Linsen oder auch mit  
"Küchle" hergestellt, den Boden sehr dünn  
mit Sand, "Gammelschütz" u. "Linsen" oder auch  
mit Rindfleisch oder noch "Linsen", "Linsen" oder  
andere. Der Boden ist aus Spielzeug  
der "Küchle" u. "Linsen" mit Sand  
eine große Rolle. Im Handel der Raps  
spielt ab und zu auch Linsen, Sand, Salz.  
Der Boden ist immer bezogen der Raps  
nicht zu vergessen. Der Boden ist  
einfach der Raps in der Regel "Küchle" und  
"Linsen" u. "Linsen".

S. Gewerbe

Der Hauptgewerbe sind die Landwirt-  
schaft u. die Handelsgewerbe. Die  
Handelsgewerbe nennt man "Handel", den Handel =  
"Handel", den Handel = "Handel" u. s. w.

Außer diesen werden sind insbesondere der  
Handelsgewerbe u. der Handelsgewerbe in  
unseren Handelsgewerbe u. der Handelsgewerbe  
Teil der Handelsgewerbe. Der Handelsgewerbe  
Handelsgewerbe der Handelsgewerbe in der Handelsgewerbe  
Laden, Handelsgewerbe, Handelsgewerbe, Handelsgewerbe u. s. w.

Hermit von Pflanzeng. Jauerbazin  
sich in auf nicht kommt.

Ga. Kollblinder.

Es wird vorzugsweise in den Pflanzgärten,  
beim Gebirgsbau in Thälern, Fluss-  
täfern. Von den Kollblinden sieht man die besten  
Kollblinder abspalten, dann ein  
Kollblinder ist oft nicht mehr. Die Kollblinder  
man sieht nicht an, die Kollblinder  
in der abspalten Kollblinder in ein abspalten  
Kollblinder in "Kollblinder".

C. Kollblinder.

Folgendes Kollblinder ist im Gebrauch: Pflanz,  
Kollblinder, Pflanz, im "Kollblinder" ein  
Kollblinder Kollblinder Kollblinder  
1. Kollblinder, Kollblinder, Kollblinder  
2. Kollblinder, Kollblinder, Kollblinder  
3. Kollblinder über die Kollblinder, Kollblinder  
man sieht nicht an, die Kollblinder  
4. Kollblinder über die Kollblinder, Kollblinder  
5. Kollblinder über die Kollblinder, Kollblinder

6, die Knaben spielen bei hochanem Blatte mit dem  
Fingerring; dann setzen sie ein Ziel, "Kinn"  
genannt. Sie stehen dabei, kurz, um den Finger  
spitzzubehalten Holz wird auf den Boden  
gelegt; darauf wird dann immer wieder mit einem  
Knoten ein Pflanz gegeben u. erst ist dann  
ein Spiel noch immer Pflanz zubringen.  
Wenn das 3 mal mißlingt, dann wird das letz.  
Spiel "gedezalt" - abgesetzt.

### C. Volksspiele.

In der Zeit vorchristlichen Kleinrentenspielen werden  
jedes Jahr Hauptspiele aufgeführt. —  
Am Hauptfestabend sind noch einige  
junge Leute in verschiedenen Kostümen  
die Köpfe durchziehen, um zum folgenden  
Hauptfesten Geld zu werben. Das Zusammen  
wird dabei sehr aufgeführt. Die männliche  
Bevölkerung ist in der Hauptstadt stark  
verbreitet. — Am Hauptfest sind die fünf  
Haupt die Hauptstädte u. Hauptkommuni-  
kanten mit einem Kreis von Hand zu Hand  
im Laufe eines u. sammeln sie, wobei  
sie sagen: "Gut der Gut" noch nicht geliebt?  
Wird das nicht gefaltet sie sind der dort im Feld/Haus (10-200);  
das gegeben wird immer unter die Vermehrung  
erhalten.

Die Dreyerörter, Dreyerörter.

Wenn jemand an einem Gesandten zweifelt, so  
spricht er gewöhnlich davon: "Wird er mich  
sich?" Das wenn sie einen Briefe seinen  
Wort beinhalten, so ist man die Rede mit:  
"Wird er mich nicht sein (das letzte Wort muß  
selb sie in selb so gesprochen werden)  
Dreyerörter sind dem Gesandten nicht bekannt.

I. Dreyerörter.

Die Dreyerörter werden wie andere so fast  
oft auf "Linnepörter" genannt, der Kessler,  
weil er häufig auf "Linnepörter", "Linnepörter", "Linnepörter".  
Wenn einer einen anderen einen lustigen, lustigen  
Kessler gesprochen hat, so wird er mit den Worten  
beantwortet: "Das ist auch ein Drey!" = Dreyer.

Die Dreyerörter sind wegen ihres Wohlstandes werden  
"Dreyerörter". So genannt; diejenigen sind  
die Dreyerörter werden dem Titel "Dreyer-  
örter" nicht bekannt.

II. Dreyerörter,

welche zum Teil noch in einem Dreyerörter  
Luziferus haben, kann ich nicht.

III. Dreyerörter.

So, wo die Dreyerörter haben die Rheinländer

nimm die Gussform pulverisirt, soll es ungeschult,  
weil an dieser Stelle noch Gussform ein Körnchen  
in eine Form genommen werden.

C. Gussformliche Form.

Die nimm die Gussform soll nicht feinstgepulvert  
werden ein Gemisch aus dem Rührer  
geschüttelt sein in die Gussform geben bis  
zu ihrer Befestigung.

D. Gussformliche Form.

Die Gussform soll nicht ohne einen Kranz  
aus dem Gussform geben, nicht  
sein dann zerstoßen Gussform auf demselben  
geschüttelt. Die Gussform soll nicht zerstoßen,  
in. noch nicht zerstoßen. Gussform  
soll dann ein feinstgepulvertes Pulver in die Gussform  
geschüttelt sein.

Zu e ist nicht zu bemerken.

F. Gussform.

Die Gussform soll nicht zerstoßen noch nicht an  
Gussform in Gussform von Rührer, Rührer;  
auf Gussform man, sie zerstoßen zerstoßen, daß  
die Gussform zerstoßen in. Gussform.

Zu g u. h ist nicht zu bemerken.  
i. Rührerzerstoßen.

Man kann Kausfungen anfeinern, so feißt man  
für die Leute "Kausabitzgut".  
Feinere Gattung feißt man "Reißabüßer" in  
großer Reimart = "Lößler", den Reimartogen  
= "Reißabüßer", den Reimart = "Reimart" - ab  
"Reimart".

Re.

Reimart in Reimart. Reimartbüßer!  
werden in Reimartgen gegen Reimart und  
büßer Reimart, Reimartbüßer Reimart; Reimart  
in Reimartgen Reimart man für Reimart, Reimart  
die Reimart zu Reimartgen.

Zu L. Reimart. Reimart ist nicht zu Reimartgen.

12. Reimart in Reimartgen

Reimartgen Reimartgen.

X  
Zum Reimartgen der Reimartgen soll Reimart  
"Reimartgen" - Reimartgen in Reimartgen Reimartgen  
Reimartgen in Reimartgen werden Reimartgen Reimartgen  
(Reimartgen) Reimartgen Reimartgen Reimartgen Reimartgen  
Reimartgen.

Die Reimartgen Reimartgen Reimartgen Reimartgen  
Reimartgen Reimartgen Reimartgen Reimartgen;  
mit Reimartgen die Reimartgen Reimartgen Reimartgen  
Reimartgen Reimartgen Reimartgen Reimartgen.

Die ledigen "Gefallen" müssen in der Kirche  
sindes der anderen jacob Gefallen Platz nehmen.  
Auf diesen sollen die jenen Gespenstliche Kinder  
König werden u. aufstehen in manchen Zeit die  
Gespenstliche, sondern eine stille Waffe.

### b. Geburt.

Sind zu Geburt kommen die Kinder sind  
dem "Kindelbaum" dinstellen werden gleich  
besucht, sie mögen ruhig u. unruhig, unruhig  
oder weiblich sein. Die Kinder sind aber  
8 Tage nach der Geburt steht, das Kind ist gemüthlich  
zu sein. Die Kinder sind werden durch  
Kraut, Besen mit Wasser u. Röhren waschen.  
Die Geburt sind soll die Kinder nach einigen Zeit  
zusammen haben, "Geburt" u.  
"Geburt" werden der Kind in die Kirche, das  
Kraut ist nicht mit. Nach etwa 4 Wochen sind  
die Kinder sind ausgesagt u. ist von da an  
wird die Kinder sind ausgesagt u. ist von da an  
wird die Kinder sind ausgesagt u. ist von da an

### c. Pflanz u. Gärten.

Die Pflanz ist landes nicht zu wissen.  
Kannst dich wissen sind kann zu wissen;  
die Pflanz ist nicht nach einigen Wochen  
sind die Kinder sind ausgesagt.



Die achte fl. Communion wird am ersten  
Vendredi nach Ostern abgehalten. An diesem Festen  
wird ein Jungfer fest oft eine bessere Köchin  
in den Küch; Fellen, Kammern u. Kuchlein  
werden zum Fest eingeladen, welcher eine  
nach nach dem Nachmittags Gottesdienste  
gebetet wird.

#### D. Zimmerübernahme.

Diese sind nach in jeder Wohnung; vom Novem-  
ber bis Ostern festlich kommen die Frauen in  
Wädeln allwöchentlich einmal am Abend  
in einem einem Hause zusammen; sie  
"sind z. Tisch". Dabei wird gesprochen,  
geschätzt u. gesüßelt; nach dem Singen  
wird von dem Jungfer fest oft gebragt. Eine  
mancher sind begleitet die Arbeit. Zur Stunde  
muss jeder Abend fest u. eine "Reinigung",  
d. h. man schneidet an anderen Häusern u. schneidet,  
nach dem ist.

#### E. Hochzeit.

Von einer heimlichen Hochzeit bei den Eltern  
das Braut ist nicht bekannt; eine Gut-  
lobung findet man bei verschiedenen Familien  
her, Brautjungfer dagegen allenthalben.

Das Ländliche heißt "Hofzeit", die Stadt  
"Hofzeit"; die Zünfte nennt man "Stadt-  
Zunft", die Mächte "Königliche Zunft".  
Am Tage vor der Hofzeit laden die Landleute  
die Kammern u. Landleute ein. Vor dem  
Königszuge setzten die erlesenen Gäste Wein,  
Kocher u. insbesondere ja ein weißes Gefäß,  
die Kinder des Landes des Hof. Hofzeit hat.  
Die Eltern der Hofzeit werden durch salzen mit  
in die Küche. Es man das Haus anleitet, werden  
sparsamlich noch einige Kammern gebietet für  
das Hofstücken der erlesenen Gäste. Gemeinlich-  
lich finden die Hofzeit an der Mitte u. Land-  
tag steht. Die Landleute nach ihrer Zunft  
gleich nach der Hofzeit u. dem Hofzeit und  
im Jahre einen Altar zu legen. Nach der Hofzeit  
findet oft unter den Hofzeit in der Hofzeit,  
um die Hofzeit zu unterrichten; auf anderen  
diese Hofzeit eingeladen, welche unter nicht  
erlesenen. Das eigentliche Hofzeit ist  
fest immer in einem der Hofzeit abgefallen.  
Bei der Hofzeit werden die Hofzeit  
das Hofzeit auf der Hofzeit zu machen;  
gelingt dies, so müssen die Hofzeit

wenn man aufpassen lassen; die Klaffen  
wird in dem Tisuf zusammengekniff. Auf die  
Zauberei von gewissen Personen an die Kai-  
serin ist noch üblich. Man sagt man der  
Lairtland der Laidland und, daß beim Festen  
von der Laidland od. auf jeder die Laidland und  
undgelten.

Die alten Leute gehen sich bei der Oberseite,  
wenn im H. Wort zusammen ist, in diesem Zustand,  
besuchen sich aber einige Stunden vor, abends  
mindestens 1 Ruf für die nötige Milch.

Die H. Kaufleute gehen sich auf ins  
fest. "Kubal" genannt, nicht unter dem Handwien-  
gang. Die alten Mann sagt man Großbad,  
zu dem "Großbad". Die Laidland haben  
das Recht, im Krankenhaus zu wohnen; ob  
wird ihnen od. "Kubal" oder ein Zimmer  
im H. Wort überlassen.

### 4. Kreuzritze. 40.

Die Kreuzritze sollen nicht unter dem Kopf  
gehen; ob gehen aber noch nicht viele Leute  
auf zu einem Kreuzritze. So finden sich  
auf welche, die von Gehen glauben, die z. B.  
den Gehen zugehörig oder ob zugehörig

sollan, daß Kinder u. Jungeffnen Linsen bekommen.  
Mädgen, Jünger u. selbst Männer für den Rastan-  
süßgeruch u. in wasfindenen Aulingen.

Das Wallfahrtsort ist noch sehr stark in Übung;  
sind zu Lande fast nur nach Merianfeld bei  
Grafenau: (K. B.) u. zu den Linden bei  
Waldmühl. — Das Gedenken findet  
am Magdalenaberg, mittags zwischen 11 u. 12 Uhr  
statt u. dann um 3 Uhr vor dem Holme. —

Gegen Vornahme von was man für eine Lente  
die oben ist und geschickten Gendern u. sind  
für den Befehl im Gesehene. —

An Holzigen und Boden sollt man sich  
glücken. Wenn nicht die Gend und andere sind,  
so geht die für die Arbeit, und wenn ein  
Klein: (K. B.) steht, wird das Gesehene was.

Wenn man in spätes Stunde etwas Klagt oder  
sich abfällt, so soll in der Familie oder Verwandt-  
schaft jemand sterben. Auf sagt man, die  
Klagelieder sterben ab und einem Tod ab soll,  
sollan man sie nicht sofort ausstellt.

Das Klagelieder in Kaufmann u. Jünger in  
einem aufstehenden Zimmer, wobei dieselben  
den Lente man, die u. f. w. ist vordentlich für was.

Das Gehirn wird im Paragra. od. gleich nach dem  
Gehirnscheiden im Kopfschwanz im die gefalteten  
Hände gefestigt. Das Gehirn ist die Leuchte  
bestimmen einen Kranzflor, sie in der auf den Lufte.  
Das Leuchtmass findet meistens zu Hause,  
sie in der auf in einem Gefäß aus Stahl. Die  
Leuchtekraft nicht auf ziemlich dem merkwürdigen  
Kugel zu; wenn man jedoch außen dem  
schwarzen Kline einen Paragra. die Leuchte  
gleiches Paragra. einen Gefäß mit Silber.  
Die Leuchte geben statt der Paragra. ein  
Gelbes. Die Leuchte nicht für Handlung  
in sich, bei Kindern 6 Monate. >

X

G. Handlung.

Das man Hand wird durch den Geist  
genutzt, wenn ab der Leuchte nicht  
Man Leuchte nicht nur Paragra. enthalten,  
wenn sie auf Hand hat mit.

H. Kiste bediene.

Der Kiste bediene, H. Leuchte, ist die Leuchte,  
die Kiste der Leuchte nicht nur sind  
nach dem Paragra. Die Kiste der Leuchte ist nicht  
in sich nicht nur Leuchte nicht überflüssig  
in Leuchte, was dem die Kiste nicht Leuchte.

12. Gänstinn.

Man die Gänstinn in der Gänstinn der Gänstinn,  
besonders das Kindstinn, zu erhalten, man hat man  
die fl. Mandolin u. untermannt selbst Mallestinn.

13. Gänstinn.

Man die letzte Gänstinn der Gänstinn,  
so wird es vielmal mit einem "Kain" / "Mäja" /  
geschnitten. Am besten davon wird ein besser  
Kaff gehalten, auf Gänstinn in einem oder  
zwei Mallestinn statt.

14. Kainstinn der Gänstinn.

Zu manchen Kindern kommt noch das "Kainstinn"  
mit dem, Kain u. Kain u. nicht süßen Kain,  
Kain in der Kainstinn u. schlägt die Gänstinn  
Kainstinn. Am besten davon wird ein Gänstinn  
Kainstinn u. Kainstinn, Kainstinn dann ein  
Kainstinn der Kainstinn mit dem Gänstinn.

15. Gänstinn.

Die Kainstinn werden sich geschnitten: Kainstinn,  
Kainstinn, Kainstinn, Kainstinn, Kainstinn, Kainstinn,  
Kainstinn Kainstinn die Kainstinn: Kainstinn, im  
Kainstinn, Kainstinn z' Kainstinn, man z' Kainstinn,  
Kainstinn, Kainstinn, z' Kainstinn u. f. w.

16. Gänstinn der Gänstinn.

Daum Monclift sprach sie: „Et Mir se find“, für  
galt = gäl, baum = baim, weiß = weiß, blau =  
blän, schw = swent, waim = waim, se findzig =  
schönzig, se fin = sefi, seil = seil in s.m.

U. Dagegen Bunt.

Da unat Dagegen sprach die Laute: Gute  
Tage; beim Kralassen = Adieu, sie nach der  
Kral das Kralblende! Daum Kral se fort man  
den Kral: „Kral se!“ Kral sind aber  
folgende: Kral, Kral, Kral, Kral, Kral,  
Kral, Kral, Kral, Kral, Kral, Kral,  
Kral, Kral, Kral, Kral, Kral.

Kral se fort man  
Angeben se fort.

Kral se fort man in U. (Lina)

Daum Kral se fort man ist für die sie, daß man  
lassen Dagegen se fort. Kral se fort  
nicht wird. Daum Kral se fort man  
Kral se fort, das Kral = Kral se fort.  
Daum Kral se fort man: Kral = Kral oder  
Kral se fort, Kral = Kral, Kral = Kral,  
Kral se fort = Kral se fort, Kral = Kral se fort!  
Kral se fort = Kral se fort, Kral = Kral se fort.  
Kral se fort, Kral = Kral se fort, Kral =  
Kral se fort, zum Kral se fort = Kral se fort, zum

Alinuan Gänfan = Kämpala, Färbun = Färbun - Färbun,  
Lindalunga = Uflinääran, Sidassa = Mannassala,  
Själ = Kämpalil, Moly = Kaldträgel =,  
Klaffanungfan = Kämpalil, Rabfusa = Rabfusa,  
Lidalfint = Lidalfintala. - Kest bänllan sagt  
man bänllan, Sväfan = Sväfan.

### K. Klänzan.

Die Zuckersüßgen nennt man, Kämpala, Kämpala,  
Lindalunga = Lindalunga, Sidassa = Sidassa, Sväfan =  
Sväfan = Sväfan u. s. w.

### L. Zuckersüßgen.

Die Kämpala werden nach Gortan gegest, die Zuckersüßgen  
in Lindalunga u. s. w. (3-5 Kämpala), die Zuckersüßgen  
in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  u. s. w. Grundart, die Färbun Zuckersüßgen,  
die Lindalunga Zuckersüßgen. Zuckersüßgen u. Kämpala  
werden nach dem Gemischt abgegeben. Kest nimmt  
sagt man Kämpala.

### M. Die Klänze Rot.

Die Klänze sind zu einem Kämpala in einem  
Kämpala u. s. w. Kest sagt Kämpala  
Kämpala, man sagt die Klänze u. Kämpala  
von der Klänze binden, daß man Kämpala  
Kämpala, daß man sie sagt. Kest für Kämpala  
die Klänze u. Kämpala u. s. w. Kest sagt  
Kämpala u. s. w. - Wenn Kest u. s. w. ist manig zu sagen.

Vermutung, A. Brief 20. Februar 1895.

Joh. Joh. Kämpala, Jll.





4. Zweibau Verfahren

Die Zwielfer stufen meist mit dem Zwielfer der Neusee.  
Die meisten Zwielfer sind Zwielfer mit  
Zwielfer und Neusee. Das Zwielfer stift mit dem Zwielfer in  
der Neusee und besteht aus Kiste und Zwielfer in der  
Neusee, in der Mitte Zwielfer mit Zwielfer und Kiste,  
sind die Kiste und Zwielfer, die in der Neusee als  
Kiste sind. Die Zwielfer sind meist aus einer Kiste, die  
meist aus dem Zwielfer. Kiste, Zwielfer, Zwielfer sind  
meist aus dem Zwielfer der Neusee. Es gibt viele verschiedene  
Zwielfer, die meisten sind jedoch unvollständig.  
Das Zwielfer ist Zwielfer. Zwielfer gibt eine Kiste mit  
Zwielfer.

5. Verfahren

Die Zwielfer sind Zwielfer, Zwielfer, Zwielfer,  
Zwielfer, Zwielfer, Zwielfer, Zwielfer, Zwielfer,  
mit Zwielfer in der Neusee Zwielfer Zwielfer Zwielfer.  
Zur Winter gibt Zwielfer in der Neusee, Zwielfer und Zwielfer  
Zwielfer, die in der Neusee Zwielfer Zwielfer Zwielfer  
Zwielfer sind Zwielfer mit Zwielfer.

8. Zwielfer

Das Zwielfer ist Zwielfer. Zwielfer sind Zwielfer  
mit Zwielfer

9. b. Zwielfer

⑤ Was ist im Zwielfer (Zwielfer), die Kiste Zwielfer, Zwielfer Zwielfer,  
im Zwielfer (Zwielfer), nicht die Zwielfer Zwielfer Zwielfer  
Zwielfer

⑤ Zwielfer Zwielfer Zwielfer, die Zwielfer müssen aus Zwielfer, die Zwielfer  
müssen aus in Zwielfer Zwielfer, das sind die Zwielfer Zwielfer  
Zwielfer

⑤ Zwielfer Zwielfer Zwielfer, Zwielfer Zwielfer Zwielfer, Zwielfer  
Zwielfer Zwielfer Zwielfer, Zwielfer Zwielfer Zwielfer.

Wingon.  
had.

C Kerri Poyala b' Kindala pflößt, im Garten yafu die <sup>Wiese</sup> Tofu,  
die yafu waze und die Wazifa, wolleman b' Kindala b' ißer

Kinda  
pydala

Kinda pydala Ein unvollstellige fup lungen Hut und ein von beiden  
es wird ein Kreis auf dem Boden gezogen. <sup>Einem geschichteten Boden</sup>  
Dann wird yafu und die Lufte yafu aneinander  
es sind zwei Parteien. Von jeder Partei will man vor sich  
von diesen beiden nicht den Hut und fülk d'ausfallen ganz  
oben mit dem wollenen Fand, das von der anderen Partei ist  
eine Grund tief unter der Erde yafu und man mit einem  
Grund zueßt in das untere Ende des Hutes, dessen Partei  
dort zueßt pflügen. Man wird der Wazifa geschichteten Boden in  
den Kreis gelegt und mit dem Hut auf einen geschichteten Fand das  
Bodenwurz Wazifa yafu, so daß d'ausfallen in die Erde fliegt,  
in der Luft muß es obenwärts yafu werden, so daß es nicht  
vor fliegt, fülk wird der Hut in den Kreis gelegt und ein yafu  
yafu muß den Kreis, so fülk der Wazifa Fand, yafu den  
Kreis mit yafu, fülk es den Hut dann muß ein yafu pflügen,  
solche es den Hut nicht, dann wird „nicht yafu“ yafu, d. h. mit  
Kreiswurz das yafu und dann woz granitert von dem yafu,  
das Kreis fülk. dann fülk der yafu vom yafu vor der  
Kreis das letzte Wazifa fülk bis in den Kreis, z. B. 60 Wazifa,  
ist nicht zu viele yafu dann yafu, sol es aber zu viele yafu, dann  
muß der yafu ablassen und die yafu yafu nicht. Wenn dann  
die yafu Partei d'ausyafu sol, dann wird die granitert  
und andere Partei dann zueßt die yafu yafu Wazifa  
z. B. 300 fülk, sol yafu. ferner yafu Lufte yafu fülk  
Wazifa

Wazifa

Die yafu von den Wazifa: Wazifa, Wazifa  
Wazifa werden yafu "yafu" yafu.

Wazifa und Wazifa

aa Will nicht fülk den woz yafu, aber so den  
yafu yafu bei, das. von der Wazifa, yafu woz yafu

April die Witter, daß wenn ein gepacktes Mehl gelieft ist und abhand,  
so soll man es also gut tun, dann wenn die Fein im empfangt.  
nachdem das selbe Zeit von einem Breyzeit benutzt, zu L. und die  
Korn, dann soll das Kind den Geynstand, nach nachdem die Fein  
gelieft ist, im Fein eines Mehlens mit dem Korn bringen.  
ab die Kinder können mit dem Kindel kommen. Das ist nicht  
ganz gepack, sondern nicht ganz von Mehl, dann wenn  
man ein Kind sieht, so ist ab die betr. Fein besagt.

Das Fein gelieft ist nach der Fein Zeit der Fein  
Der die Fein gelieft ist nach der Fein

die Fein ist im empfangt in der ersten Mehl nach der Fein,  
Fein gelieft zu Fein. Fein Mehlung der Mehlung in die Fein  
zum Fein. Fein soll man Mehlung nach Fein gelieft abhand  
bis die selbe Zeit man nicht mit dem Fein tun. Fein soll  
man die abhand gepackte Zeit nicht von einem Mehlung zum  
Fein gelieft abhand oder Fein. die Mehlung soll man abhand  
abhand nach Fein abhand der Fein abhand abhand man Fein

a. d. Liebesmittel Wenn zu L. ein Liebesmittel Mehlung  
abhand die Fein Mehlung, dann sollen die betr. Fein nicht  
zum Fein abhand man.

a. e. Geschicht Bei der Mehlung bei nach so zu Fein Fein Fein  
man gelieft nach einem Fein, Fein abhand gepack, dann  
man die Fein abhand Mehlung nicht gelieft man abhand Fein.  
Geschicht, Geschicht, Fein gelieft, Fein gelieft, Fein gelieft  
man die Fein. die Geschicht abhand man abhand man  
soll man. Geschicht abhand die Fein Geschicht von dem  
Geschicht. Geschicht ist die Mehlung. die Fein nicht  
ist Fein Mehlung abhand, man Fein man Mehlung Fein  
die Fein soll man mit dem Fein Fein gelieft die Fein  
abhand, dann Fein nach Fein Fein.

Das Fein Fein Fein. Fein Geschicht Fein Fein  
man man Fein zum Fein man Fein Fein Fein Fein  
Fein man Fein nicht man die Fein zum Fein, das  
die Fein gelieft man, man gelieft von Fein, das man in  
man betr. Fein gelieft man man die Fein man Fein Fein

a e Großzeit Knecht stumme im zwölf Uhr wird vor  
 des Großenzeiten im Meinen gestalt. An demselben fröhen  
 uelkeni Tugun, welche man für Tüchlinge bewirft. Auf  
 des Tüchlinge wird dem Großenzeiten als Gasseit bewirft.  
 An manchen Orten wird auf Knechtzeiten bewirft.

a f Brennzeit und Tod Die Brennzeiten wird der Arzt gebrauch  
 mit einem auf Tüchlinge. Die geistliche Tisch ist auf nach unse-  
 gott anzutreffen. Von einem solchen Gewand ist zu bekommen  
 soll man dieselben seidenen, wenn der Meid im Meissen  
 ist, Weydenkanten soll auf sich legen anzutreffen. Das  
 Junstöffener ist auf nach Meid zum Zeit, damit die Tüch-  
 lichte nicht seidenen kann. Die Junstöffener ist nach Regel.  
 Dabei muß stündig ein Licht brennen und es ist Tüchle das  
 Meissen das die Licht zu unterstellen. Die Junstöffener  
 ist bei den Meissen nicht sind. Die Meissen ist seidenen  
 Meidner, geistlich geistlich seidenen. Geistlich und seidenen Regel  
 die Meid Meidner seidenen Geistlich und seidenen Tüchle.

a g Zeit und Gassen Wenn man anweilt und es springt  
 ein Gasse über die Meisse vor, dann bekommt Meidner, stumme  
 man die Meisse wird einem Junstöffener, meissen soll das selbe  
 Tod bekommen.

b Leine Tüchlystern der Leine: T. Meidner

b c die besten Leinen sind die meidner, die nach Tüchlystern  
 sollen meissen Meidner geben.

e d Leine die nach Meidner Meidner soll man essen, als  
 Tüchlystern geben das Meidner. Die Tüchlystern Meidner  
 Meidner meidner Meidner. Auf den besten Meidner Meidner,  
 dem man seidenen Meidner Meidner / wenn Gasse mit  
 Meidner Meidner /

d. Lehrerin Gänge, meistens feierliche Weiße  
Pommes um 10. Uhr. Schriftliche Anträge, davon demselben  
in der größten Versammlung bis Freitag in der Kasse sein,  
offen demselben um Freitag zwischen 11. u. 12. Uhr mittags,  
sonst soll ich persönlich vorbeigehen und sagen „Gefahr!“  
Für das Bildermuseum zwischen 11. und 12. Uhr wird Geld gesammelt,  
in der Kasse gegeben und je nach der Form die ab gibt, wird der  
Geldbetrag ein Grundsteuer sein. Der Rest der Weiße wird der  
Sammlung gegen meine Leute um 10. Uhr gegen 10. Uhr  
und gegen 10. Uhr gegen 10. Uhr mit Weißer.  
Johann soll ein Mitglied sein  
Weiße oder Lehrerin sind von Freitag bis  
Sonntag

Lehrerin Die in der vierzigsten Klasse werden sind von Montag  
und Dienstag fest abgehalten. Der Aufsichtsrat wird von der  
hohen Klasse der „Kasse“ gestiftet, meistens jedoch der hohen  
Weiße Leute werden, welche dann ein wenig mehr geben werden sollen.  
Der folgende Unterricht wird nicht mehr der „Kasse“  
Der Klasse 4. Klasse gibt der Wirk der Leute zwei weiße und  
ein sog. Republik. Der folgende Unterricht werden die Klassen  
bestehen, indem sie einen Leiter ein Land der vierzigsten  
werden, und wenn das alle geistig werden, werden sie in der  
Lehr gegeben. Pfingsten werden nicht bis Anfang  
der Jahresbericht werden.

### 13. Vereinigung

- a. Einleitung Einmal, Montag, Freitag, Mittwoch, Donnerstag  
Freitag, Samstag. Vierzig Jahre, wenn Jahr, wenn Jahr, wenn  
Abend gibt nicht der feierliche Nacht
- b. Walter heißt: ab heißt sein.
- d. Johann Großes, Einmal oder Vierzigsten  
Viel Walter, Erste Zeit. Einmal, Einmal, Einmal,  
Einmal, Einmal, Einmal, Einmal.

e. Ganzweisung Abzinsung Abzu. Groß yotta Moros, yura Gung  
yotta Abu. Beim Kinsan Galt da yotta vortt Offendst  
Stufe. Galt Gvidetur. yott vortt yott yott Gvidetur frißer  
fin yotta vortt frißer " vorttobi.

f. Wenn einer viel jumentet, so sagt man er ist ein dandker oder  
er dandker. Ganzweisung der Finger. Zehenfinger, Mittelfinger  
Gehfinger, Maunfinger. Bindenwein: Ist ist der Maun, der  
schüttelt <sup>er schüttelt nicht</sup> ~~schüttelt~~, das heißt so fürma, und der Maun ist all dasjenige

h. Große Mappenspeise frißt man Gott Galt. Der Grundstuf frißt  
Grundwall oder Fingwall. Der Maun frißt Maun, frißt Maun  
Vissel, Rie, Maun, die Maun, Grundwall, Galt, Rie, Maun  
Kure Lippa stalt Lippa.

### v. Vina

der jünger Vögel, der fülle frißt Galtstafel oder auf Galtstafel, wie  
jünger Vögel frißt Bieyde, jünger Galtstafel frißt Bieyde,  
jünger Galtstafel: Vögel. der Maunfrißt der Galtstafel Galtstafel, Galtstafel.  
der Galtstafel: Galtstafel, der Maunfrißt Galtstafel. der Maunfrißt der  
Galtstafel frißt Galtstafel, der Maunfrißt Galtstafel. der Maunfrißt der  
Galtstafel frißt Galtstafel, der Maunfrißt Galtstafel. die Galtstafel frißt  
Maunfrißt, die Galtstafel frißt Maun, der Maun frißt, der Maunfrißt auf  
Galtstafel oder Maun. die der Maunfrißt frißt Galtstafel. ein  
Galtstafel frißt Galtstafel. Grundmaun Galtstafel. Galtstafel,  
Maunfrißt, Galtstafel, Galtstafel, Galtstafel, Maun.

### Maun von Biefen Galtstafel, Galtstafel.

B. Pflanzen Bieyde, Galtstafel, Galtstafel, Galtstafel frißt der Galtstafel  
die Galtstafel Maunfrißt frißt frißt der Maunfrißt. Galtstafel  
Maunfrißt Galtstafel Maunfrißt. Maunfrißt Galtstafel. Maunfrißt Galtstafel  
frißt.

c. Galtstafel. Galtstafel, Galtstafel, Galtstafel, Galtstafel, Maunfrißt Maunfrißt  
Maunfrißt, Maunfrißt, Maunfrißt, Maunfrißt. Maunfrißt Maunfrißt Maunfrißt Maunfrißt  
frißt.

Galtstafel bei Maunfrißt Maunfrißt Maunfrißt, Galtstafel.

m. <sup>x</sup> < Miny Großel sol nur alt ungestalt, das ihre Großel  
 nitmal yfrit sol: . Fröijer sum d Lüt se mit se rind yffsufft  
 sein July. d Wirt sum se rind fröijer bis Winter merer ipf, mit  
 yjrit, mit im Winter sum se soll Grot yffsufft, pmit sum  
 se rind yfrit. Jene flure sum alt ungestalt Lüt, mit mer alt in dem  
 soll Grot merer yfrit. Je Ute sum se alt ungestalt Grot yfrit zu  
 se rind. d Lüt sum soll fröijer uff d Wirt yfrit, in se rind Ute  
 sum merer in Winter brof his hū. Wirt d Lüt in se Gala wirt sol  
 merer mit se rind yfrit. d Lüt sum fröijer mit se rind yfrit  
 yfrit. d Ute sum soll im Kloster Lüt / wirtiger yfrit / mer sol mer  
 soll für die Ute in Kapell d Wirt, oder in se rind Grot, oder in  
 Lüt Lüt im Kloster sum merer, mer ipf yfrit yfrit.  
 d sum merer die Lüt merer in die Kopf yfrit, mer se rind mer  
 d Lüt Ute yfrit sum. d Lüt sum mit se rind yfrit, d Wirt  
 sum soll se rind in se rind yfrit, mer Wirt merer ipf yfrit  
 merer, in rind sum mit se rind yfrit. Ute die ipf alt yfrit, mit  
 in se rind sum alt Ute in d Wirt yfrit in sum se rind yfrit  
 fröijer yfrit. d Lüt sum alt yfrit, merer yfrit sol, d Kloster merer  
 yfrit, merer soll, merer yfrit alt se rind yfrit. Ute merer  
 ipf uff rind merer die Lüt Ute, in sol die Wirt mit Kloster  
 merer yfrit, merer sol die Wirt alt se rind yfrit.

N. Die pferde das se alt yfrit mit d Lüt merer das sol se rind  
 merer yfrit. die Lüt merer die rind yfrit merer das se rind yfrit  
 alt. Die rind soll merer, in se rind die rind, merer merer  
 merer die rind merer merer, die merer merer.  
 die Lüt merer die rind yfrit, merer und Grot merer yfrit.  
 die ipf alt merer soll merer. die merer merer, merer yfrit merer,  
 merer: merer yfrit merer. die Lüt merer die rind yfrit merer: merer, die merer  
 in soll merer, merer. die Lüt merer die rind yfrit merer yfrit.  
 Grot merer, Ute, Grot merer, Merer, Ute merer, Grot merer, Grot  
 merer, Grot merer, Merer merer, Merer merer, Merer merer merer merer merer merer  
 merer se rind yfrit. Merer die rind merer merer merer merer merer merer  
 merer merer merer merer merer, merer merer merer merer merer merer  
 merer merer.

XX

Ute merer, den 15 Juli 1895 Franz Birt



ag. X Grüne Fugen

Wenn man einen zinnernen Faller ins Grüne wirft,  
unter Aufspritzung mit Wasser, dann soll das Grüne  
nicht weiter gehen, d. h. kein anderes Zeug mehr  
unterkommen.

Grüne geht ab Leicht, die, wenn sie in ein Nichts  
gehen, steht die große übermündete Laster, damit die  
gemeinteten Leute nicht bestraft werden können, oder  
vielmehr die Gerechtigkeit über sie stellen.  
Auf demselben die Leute vor niemand und, aber zu  
fragen: W. Fugens Fugens.

Auf geht ab Leicht, die, wenn sie nicht wissen das Grüne  
grüner wissen, steht das Baumzweige über dem Wasser.  
Levi Brunnstein

Wenn man Holz in die Hände hat, dann soll  
man so viel Brüche in einen Fugensputz machen,  
als man es Holz in die Hände hat, und dann  
das Fugens unter die Aufspritzung bringen, so daß  
es zusammenhängt. Wenn man die Fugens erfüllt,  
dann sollen sich die Holzstücke bewegen.

Stempel sollen in Holz bringen, wenn man in  
einem anderen Fugens ein Holz fließt und das Holz  
bewegt. >

X

Schwarzach

Wola pflegt von dem föllischen Fürst.  
 Von der Abtei Pfarrung der Kunst Ring von ihrer  
 Aufhebung ein vorzüglicher Lohn ein Markt  
 feld und Wald, vorführte aber, sich für die  
 Zahlung einen Pfennig geben zu lassen. Auf  
 seinen Befehl forderte die Herrschaft, nachher  
 das Kloster zuzufallen, von ihm den Kaufschil-  
 ding, in da er dessen Genehmigung nicht beweis-  
 sen konnte, wurde er anvertraut, ihn weislich  
 zu erledigen. Als er, voll Verdruß über diesen  
 Gang, von Rheinbischhofheim zurückging, be-  
 gegnete er ein Wald einen Jäger, von  
 dem er ihm die Ursache seines Unmuths  
 befragt wurde. Auf die Antwort: er könne  
 ihm doch nicht helfen, beantwortete das Jäger,  
 daß er wohl es anmüßte in. aufsehe dann

die junge Pflanz. „Du sollst mir ein  
für die Zucht kommen, wenn du willst,  
wenn ich von dir anlangt,“ sprach darauf der  
Jäger, und darauf der Andere: „Du sollst ab  
mir ein Laib v. Pflanz mir ein Pflanz bringen.“

Ungesäumt liefen mit der Jäger den Mann  
mit die Pflanz v. König ihn reichlich zu  
mir ein großen Pflanz, wo er ihn absetzte  
v. zu ihm sprach: „Gef' mir ein: ficht der  
ritten Jäger nicht die den König finden, mit  
dem die den König abgepfloffen fast; begab er von  
ihm den Pflanz, v. wenn die ihn empfangen,  
so ziele den Mann, welche von dem Tisch  
sitzen, die Holzer ab v. Lage sie reich die sein,  
alle dem man die fast, v. den v. den die  
nicht, ein Laib zu mir zu sein!“

Der Bauer ging der Lauer in das Kessel und  
sah in dem bezeichneten Gemach der sonst verbannten  
Münch, welche mit zwei verbannten Geistlichen  
sich seiner Bekanntheit von einem Kessel Kessel  
aus spaltete. Auf die Litter der Mauer war  
der Pfanz gestiftet er einen faher, von dem  
er sich ein Besondere bringend ließ, schrieb  
den Pfanz und gab ihn dem Lauer. Nach dem  
sich nach letzterem drei Geistlichen die Ma-  
ker ab, lagte sie auf den Tisch und ging  
sinnerg. Unter der Pfanz schenkte er ihm in  
sich, daß von dem Geistlichen geschlammern ungew-  
sichtigem. Als er den Bauer zu dem Jäger kam,  
sprach derselbe: „du hast ungeschickt in. daß ich  
wunder ist, daß ich dich solche Jäger da in der  
Hölle ließe, weil du aber focht einen

Waise nicht gemacht, will ich die die Kräfte  
spüren." Hiermit wies er ihn wieder auf  
die Affen u. lang ihn wiederhollend an die  
Halle zurück, wo er ihn früher unterhalten.  
Der Besizer zeigte das Mann beim Alten  
Rheinbisselstein vor u. wurde immer noch  
der ungewöhnlichen Zusage freigegeben.